18. Via Ferrata Ettore Bovero - Col Rosá

18

Schwierigkeit	C
Aufstieg gesamt	900 hm
Kletterzeit	1,5 h
Gehzeit gesamt	5 h
Absicherung	mittel
Zustieg zur Wand	2 h
Abstieg	1,5 h
Ausrichtung	Süd

Routen-Info:

Langer, aber angenehmer Zustieg, der ab dem Passo Posporcora (1.711m) steil und anspruchsvoll wird (kurze Kletterstellen im I. Grad). Der Abstieg ist ebenfalls lang und zum Teil steil; besonders am Gipfelplateau ist auf die Steinmännchen sowie auf die roten Markierungen zu achten (strikt die nördliche Richtung einhalten und nicht den Steigspuren nach Westen folgen!). Der Klettersteig selbst ist verhältnismäßig kurz, jedoch sehr schön zu begehen.

Abstieg:

Achtung am Gipfelplateau! Ein Einfädeln in den falschen Abstieg ist hier leicht möglich (nicht den Steigspuren Richtung Westen folgen!). Der Abstieg ist rot markiert
(Nr. 447) und verläuft vom Gipfel in nördliche Richtung (am Start auf die Steinmännchen achten).

Anfahrt und Ausgangspunkt:

Bis nach Toblach, dort links ins Höhlensteintal nach Fiames, kurz vor Cortina. Zum Camping Olympia (großes Hinweisschild) knapp 1 km nach dem Albergo Fiames rechter Hand. Begrenzte Parkmöglichkeiten beim Eingang zum Campingplatz.

Schwierigkeit und allgemeine Informationen:

Abwechslungsreicher, in kurzen Teilstücken sehr steiler und auch ausgesetzter Anstieg in durchwegs gutem Fels., Oft dünnes Stahlseil mit langen Abständen zwischen den einzelnen Verankerungspunkten, Eisenbügel entschärfen die letzten Steilstufen kurz unterhalb des Gipfels. Die Freikletterstellen am Zustieg verlangen absolute Trittsicherheit; auch gibt es am Klettersteig selbst ein paar sehr luftige, ungesicherte Passagen.

Zustieg:

Der Klettersteig ist direkt am Campingplatz (1.283m) ausgeschildert. Man geht auf der Fernstraße bis zur ersten Weggabelung, biegt dort links ab (Beschilderung) und wandert auf dem Weg Nr. 408 angenehm zum Passo Posporcora (Hinweistafel Klettersteig). Nun steil und zum Teil über Felsstufen (leichte Kletterei zum Einstieg).

Charakteristik und technische Details:

Verhältnismäßig kurzer, aber nicht zu unterschätzender Klettersteig mit einigen Steilpassagen in durchwegs gutem und griffigen Fels (Klettererfahrung von Vorteil!). Bis auf kurze Abschnitte ausschließlich Stahlseilsicherung, die jedoch genügend ist, da immer ausgezeichnete Tritte und Griffe vorhanden sind. Zum Teil recht ausgesetzte Wegführung direkt am Grat. Langer zu-und Abstieg.

Highlights:

Die steilsten Klettersteigpassagen und die Rundschau vom Col Rosà auf die Tofane, den Cristallo und den Sorapis.

BERGHOTEL SEXTEN-DOLOMITI ★★★★S
Wanderhotels best alpine

Col Becchei
Alpenhauptkamm
Val di Fanes
Col Rosa
Abstieg nach Norden
Passo Posporcora
Zustieg
ehemaliger Flugplatz
Cortina